



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: IVd-230.00

Bregenz, am 15.05.2007

Verein „Neue Wege“
zH Hrn Nesensohn Mario
Kehlegg 40
6850 Dornbirn

Auskunft:
Dr. Elmar Bechter
Tel: +43(0)5574/511-24410

Betreff: Klarstellung des Bundesministeriums für Gesundheit, Frauen und Jugend
(BMGFJ);
Bezug: Ihr Schreiben vom August 2006

Sehr geehrter Herr Nesensohn,

zum Abschluss der Korrespondenz dürfen wir Ihnen nachfolgende Klarstellung des Bundesministeriums für Gesundheit, Frauen und Jugend übermitteln:

„In Österreich gibt es keine Zwangsimpfungen. Lediglich bei der Einreise in Gelbfiebergebiete sind die entsprechenden Empfehlungen der Weltgesundheits-organisation zu beachten.

Bei Masern handelt es sich um eine virale Krankheit. Methoden zum Nachweis des Virus finden sich in der einschlägigen Fachliteratur. Diese kann im Fachbuchhandel erstanden werden oder an den entsprechenden Universitätsbibliotheken entlehnt oder eingesehen werden. Elektronisch finden sich Informationen hierzu auf den einschlägigen Seiten im Internet.

Das Vogelgrippevirus H5N1 ist eines von vielen Grippeviren welche zu Massensterben bei Geflügel führen können. Dieses Virus kann bei engem Kontakt mit Geflügel und schlechten hygienischen Bedingungen auch Menschen befallen und zu tödlich verlaufenden Erkrankungen bei Menschen führen.

Grundsätzlich wird festgehalten, dass der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates ein beratendes Gremium des Gesundheitsministeriums darstellt. Dieses Gremium beschäftigt sich mit aktuellen schwierigen medizinischen Fragen und nicht mit Angelegenheiten, welche längst integrierter Bestandteil des medizinischen Wissens sind. Weder in der Frage der Existenz von Masernviren noch in der Frage des Nachweises von H5N1 sind derzeit wissenschaftliche oder medizinische Fragen offen die es nötig machen würden dieses hohe Gremium in der Angelegenheit zu befassen.“

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen,

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag


Dr Elmar Bechter